



Thomas Bürkle zum Vizepräsidenten der baden-württembergischen Arbeitgeber gewählt

29.06.2018

Stuttgart: Thomas Bürkle, Präsident des Fachverbands Elektro- und Informationstechnik Baden-Württemberg, wurde am 27. Juni in Stuttgart einstimmig zum Vizepräsidenten der baden-württembergischen Arbeitgeber gewählt. Er vertritt in diesem Vorstandsgremium das baden-württembergische Handwerk.

Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung der Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberverbände e.V. (Arbeitgeber Baden-Württemberg) wurde Thomas Bürkle in sein neues Amt gewählt: „Ich freue mich sehr über die neue Aufgabe und werde mich besonders für die Interessen der baden-württembergischen Wirtschaft einschließlich des Handwerks in dieser Position einsetzen,“ so Thomas Bürkle. „Dabei liegen mir besonders die Themen Digitalisierung und Transformation am Herzen, mit denen sich das Handwerk jetzt und in Zukunft noch stärker beschäftigen muss, sowie die Unterstützung der kleinen Verbände.“ Die Wahl fand vor dem gemeinsam mit dem Landesverband der Baden-Württembergischen Industrie e.V. (LVI) durchgeführten Unternehmertag der baden-württembergischen Arbeitgeberverbände statt.

Baden-Württembergische Wirtschaft will Kräfte bündeln

Am Unternehmertag kündigten die Arbeitgeber Baden-Württemberg und der LVI an, innerhalb von zwei Jahren auf eine Zusammenführung der beiden Verbände hinarbeiten. Der neue Verband soll Unternehmer Baden-Württemberg heißen. „Wenn die Wirtschaft im Südwesten mit einer Stimme spricht, wird sie noch besser wahrgenommen werden und ihre Interessen entsprechend kraftvoller vertreten können“, erklärten der Präsident der Arbeitgeber Baden-Württemberg, Dr. Rainer Dulger, und LVI-Vizepräsident Heinrich Baumann.

Die Aufgaben der Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberverbände

Die Arbeitgeber Baden-Württemberg sind die sozialpolitische Spitzenorganisation der Wirtschaft im Land. Als Dachverband bündeln und moderieren sie die sozial-, tarif- und bildungspolitischen Interessen ihrer 42



Mitgliedsverbände aus Industrie, Dienstleistungen, Handel, Handwerk und Landwirtschaft - Der Fachverband Elektro- und Informationstechnik Baden-Württemberg vertritt dabei die Interessen des E-Handwerks.

Die Arbeitgeber Baden-Württemberg setzen sich für eine soziale marktwirtschaftliche Wirtschaftsordnung mit den Grundprinzipien unternehmerische Freiheit, Tarifautonomie, Eigeninitiative und Chancengerechtigkeit ein.

Hier geht es zur [Vita von Thomas Bürkle mit weiteren Informationen.](#)

Bild: Thomas Bürkle (l.) als neu gewählter Vizepräsident mit seinem Vorgänger Dr. Harry Brambach (r.) sowie mit Dr. Rainer Dulger, Präsident der Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberverbände, der in seinem Amt bestätigt wurde.

Bildquelle: Franziska Kraufmann

Über den Fachverband:

Der Fachverband Elektro- und Informationstechnik Baden-Württemberg ist die Dachorganisation der 37 Elektro- bzw. Informationstechniker-Innungen im Land und vertritt als Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband die Interessen von rund 7.500 Handwerksunternehmen der Elektrotechnik, der Informationstechnik und des Elektromaschinenbaus. Die knapp 60.000 Beschäftigten der Branche erwirtschaften einen jährlichen Umsatz von mehr als sieben Milliarden Euro. 4.881 junge Menschen werden derzeit in einem der sieben attraktiven Ausbildungsberufe zum Facharbeiter ausgebildet.

Weitere Informationen über das baden-württembergische Elektrohandwerk finden Sie unter <https://www.fv-eit-bw.de/>